

Wirbel um Wohnprojekt: Bauarbeiten trotz Baustopp

VON KATHARINA ZACH

Perchtoldsdorf. Nach Protesten folgte ein Baustopp. Gearbeitet wird dennoch – angeblich zur Dekontamination.

Es ist ein Erfolg für die Anrainer, allerdings nur ein vermeintlicher: Nach Protesten gegen eine geplante Wohnhausanlage mit 18 Wohneinheiten am Areal einer ehemaligen Tankstelle in Perchtoldsdorf, Bezirk Mödling, hat die Gemeinde nun mit 4. August einen Baustopp ver-

hängt. Allein, Mittwochvormittag wurden weiterhin Aushubarbeiten durchgeführt. Die Anwohner sind erbost, fühlen sich gefrotzelt: „So geht es nicht, Regeln sind dazu da, eingehalten zu werden“, ärgert sich Friedrich Markart.

Hintergrund des Konflikts: Neben inhaltlichen Ein-

wänden gegen das Projekt, kritisierten die Anrainer, dass ihnen im Verfahren keine Parteienstellung zuteil wurde. Den Fehler hat indes auch die Gemeinde erkannt und ihnen diese eingeräumt. Nach der Berufung zweier Anwohner wurde nun die „Fortsetzung der Ausführung des Bauvorhabens... untersagt.“

Dekontamination

Die Bagger sind allerdings trotzdem nicht abgezogen. Wolfgang Kirchmayer, Geschäftsführer des Bauwerbers KS-Bau GmbH, erklärt dazu: „Die Grabungsarbeiten sind als Dekontaminierung des Tankstellenareals zu sehen.“ Das sehen BH und Gemeinde aber anders. Es handelt sich um klassische Aushubarbei-



Mittwochvormittag fanden weiterhin Aushubarbeiten statt

ten und nicht um eine Sanierung, heißt es. Und auch im Bescheid zum Baustopp steht: „Im Gegenstand wurde Rücksprache mit der Bezirks-hauptmannschaft Mödling als Wasserrechtsbehörde gehalten und seitens dieser erklärt, dass aus wasserrechtlicher Sicht keine Bedenken gegen eine Einstellung des Bauvorhabens bestehen.“ Derzeit ausgegrabenes Erdreich liege unter den Grenzwerten was eine Kontamination betrifft.

Warum wird also weitergebaut? „Der Bescheid hat kei-

ne sofortige Wirkung, weil erstens dagegen berufen werden kann und ihn zweitens nur die BH vollstrecken kann“, erklärt Amtsdirektor Michael Bartmann. Ihm seien die Hände gebunden, obwohl es unzulässig sei, weiterzubauen.

Zwei Wochen lang hat KS-Bau Zeit Einspruch einzulegen. Wenn das nicht geschieht, erlangt der Stopp Rechtskraft. Ganz verstehen kann Bartmann das Vorgehen nicht, vor allem, da die Einstellungsbescheid vergangene Woche angekündigt wurde.

SPRUCH

Gemäß § 29 Z 1 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 - 23 wird der KS-Bau GmbH, B.-Krauß-Gasse 34, 2380 Perchtoldsdorf, vertreten durch Frau Rechtsanwältin Mag. [Name] mit sofortiger Wirkung die Fortsetzung der Ausführung des Bauvorhabens zur Errichtung einer Wohnhausanlage mit 18 Wohneinheiten sowie 35 Kfz-Stellplätzen in Perchtoldsdorf, Wienergasse 102a/A.-Strenninger-Gasse 2, Gst.-Nr. 876/20, KG Perchtoldsdorf, EZ 4239, untersagt.

Der Bescheid der Gemeinde Perchtoldsdorf spricht deutlich von einer Einstellung der Arbeiten

WER BADEN GEHT, KRIEGT WAS ZU HÖREN



Bad Fischau-Brunn. Kristallklares Wasser, das Bad Fischauer Thermalbad mit dem Charme der Jahrhundertwende und moderne Klänge – das sind zum bereits vierten Mal die Zutaten beim „FM5 Klangbad“. Am Samstag treten Robb, We Walk Walls, Effi, Steaming Satellites und Melodien für Millionen auf. Mit der Musik geht's um 17.30 Uhr los, abkühlen kann man sich aber schon ab 9 Uhr – da öffnet das Bad seine Türen.

ZVG/MONA HERMANN

POLIZEIERFOLG

Serienräuber mit Fahrrad bei drittem Coup erwischt

U-Haft. Bei seinem ersten Überfall auf die Raiffeisenbank in Prellenkirchen (Bez. Bruck/Leitha) im Mai des Vorjahres flüchtete der Täter mit einem alten Puch-Drahtesel. Auch am Dienstag kam der Maskierte wieder mit einem Fahrrad zum Raubüberfall in die selbe Bank. Nur fünf Minuten später klickten jedoch auch schon die Handschellen. Eine Streife aus Hainburg hatte den 50-jährigen Räuber festgenommen als er versuchte, mit seinem bereitgestellten Fluchtauto das Weite zu suchen.

Die Raubgruppe des nö. Landeskriminalamtes konnte dem gebürtigen Kolumbianer mit bewegter Vergangenheit insgesamt drei Überfälle nachweisen – die beiden in Prellenkirchen sowie einen auf die Raika Berg im vergangenen Februar. Carlos Fernando M.-B. war, nachdem er in Kolumbien im Zuge von Bandenrivalitäten angeschossen worden war, vor zwölf Jahren über Deutschland nach Österreich ge-



Der verummte Kolumbianer beim Überfall in Prellenkirchen

flüchtet. Seither verdiente er sein Geld als Straßenmusikant und durch seine indianische Abstammung mit Auftritten als Indianer. Das Geld reichte aber nur selten für einen gewöhnlichen Lebenswandel aus. Deshalb habe er mit einer Spielzeugpistole bewaffnet die Banken überfallen. Die Wahl der Filialen fiel deswegen auf jene im Bezirk Bruck/Leitha, weil er dort eine Zeit lang lebte.

KURIER EVENT

Eine Station der **KURIER Bädertour** (nur bei Schönwetter)

KONGRESSBAD
8. – 10.8.2014

Das Flair der 20er Jahre und die Moderne des heutigen Wien treffen im Kongressbad in Ottakring aufeinander. Nach Aktivitäten im Sport- und Erlebnisbecken mit Rutsche können die Besucher unter schattigen Bäumen entspannen.

1160 Wien, Julius-Meini-Gasse 7a
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 bis 20 Uhr, Sa. + So. 8 bis 20 Uhr

In Kooperation mit: **Stadt Wien**, **Landesbibliothek**, **Volksoper**

Besuchen Sie uns am KURIER Stand, testen Sie den KURIER 2 Wochen lang gratis und informieren Sie sich über unsere aktuellen Angebote.

ÜBERBLICK

Open-Air: VIP-Logen beim Sommerkino

Wiener Neustadt. Von 14. bis 22. August steigt am Wiener Neustädter Hauptplatz der traditionelle „Sommer-Kino(T)raum“. Zu sehen gibt es cineastische Highlights und Blockbuster wie „Lone Ranger“ oder „Das finstere Tal“. Als besonderes Schmankerl für Kino-Genießer können für jeden Vorstellungstag „VIP-Loungen“ angemietet werden. Die Logen bieten jeweils Platz für acht Personen. Für jeden VIP-Gast gibt es jeweils ein Glas Frizzante oder ein Bier. Außerdem werden Mineralwasser und Popcorn nach Bedarf kredenzt. Infos unter: 0676/59 711 34.



Pkw landete nach „Salto“ in der Schwarza

Neunkirchen. Riesiges Glück hatte ein Pkw-Lenker in der Nacht auf Mittwoch im Neunkirchner Ortsteil Peisching. Er kam mit seinem Wagen von der Straße ab und fuhr über einen Erdwall der wie ein Katapult wirkte. Der Pkw überschlug sich und landete in der Schwarza. Der Lenker blieb unverletzt.

WEITERE MELDUNGEN

Bienensterben gefährdet Ökosystem

Münchendorf. Sein Herz für Bienen entdeckte SPÖ-Umweltsprecher und Nationalrat Hannes Weninger. Bei seinem Besuch bei einem Hobbyimker in Münchendorf, Bezirk Mödling, wies er auf die Bedrohung der österreichischen Bienenpopulation hin. „Auch wenn es heuer durch den milden Winter eine leichte Entwarnung gibt, ist die Bedrohung noch lange nicht vorbei.“ Der intensive Einsatz von Pestiziden gefährde das gesamte Ökosystem. Weninger fordert, die Verwendung von Neonicotinoiden bzw. des Wirkstoffes Fipronil EU-weit rigoros zu beschränken.